



Pressemitteilung

Steuerbegünstigtes „Klimasparen“ für alle. – Sustainable Finance-Beirat schlägt einen „Klimasparplan“ und einen „Nationalen Transformationsfonds“ vor.

Juni 2024 - Die Finanzierung der Klimaneutralität Deutschlands bis 2050 kann nur durch ein gemeinsames Engagement von Staat, Banken, Unternehmen und privaten Anlegern erreicht werden. Der Sustainable Finance-Beirat der Bundesregierung (SFB) schlägt daher in zwei heute veröffentlichten Diskussionspapieren steuerbegünstigte Anlagemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger vor.

„Wichtig ist, dass wir den Bürgerinnen und Bürgern unterschiedliche Wege für attraktive Investitionen in die Nachhaltigkeit bieten. Gleichzeitig würde ein Beitrag zur Vermögensbildung in der breiten Bevölkerung geleistet, die bisher einen hohen Anteil ihres Kapitalvermögens in sehr niedrig verzinsten Anlagen hält. Für den Staat ist die Finanzierung nachhaltiger Infrastruktur durch steuerbegünstigte Angebote an Kapitalanleger attraktiver, als wenn er dies selbst finanziert.“, sagt Michael Dittrich, Leiter der Arbeitsgruppe Kapitalmarkt im Sustainable Finance-Beirat.

Klimasparplan

Konkret schlägt die Arbeitsgruppe vor, allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, einen steuerbegünstigten Klimasparplan zeichnen zu können. Die Steuerbegünstigung soll sich daraus ergeben, dass die Erträge auf die ersten 25.000 Euro der Einzahlungen von der Kapitalertragssteuer befreit werden. Die Laufzeit des Klimasparplans soll mindestens 10 Jahre betragen. Für Bürgerinnen und Bürger, die älter als 60 Jahre sind, soll die Mindestlaufzeit auf 5 Jahre reduziert werden. Zudem sollen Eltern die Möglichkeit haben, Sparpläne für ihre minderjährigen Kinder abschließen zu können. Eine vorzeitige Kündigung ist nur unter engen Voraussetzungen möglich.

Bei der Kapitalanlage der allokierten Mittel soll sich das Anforderungsniveau an der bestehenden EU-Regulierung, wie z.B. dem EU Green Bonds Standard oder anderen anerkannten Marktstandards, orientieren. Der Anlagehorizont soll u.a. Green Bonds für die Finanzierung langfristiger Investitionen von Unternehmen in Nachhaltigkeit, aber auch Investitionen in Aktien von besonders nachhaltigen Unternehmen umfassen.

Anbieter des Klimasparplans sollen Sparkassen, Volksbanken, Banken, Versicherungen und Fondsgesellschaften sein. Der Klimasparplan richtet sich insbesondere an Kleinsparer und orientiert sich an einem ähnlichen Anlageprodukt aus Frankreich, das in Kürze realisiert werden soll.

Nationaler Transformationsfonds

Mit Blick auf vermögendere Privatanleger schlägt der SFB einen neuen nationalen Transformationsfonds vor. Leitbild für die Struktur sollen offene Immobilien- oder Infrastrukturfonds sein. Auch für den Transformationsfonds sollen Banken, Sparkassen, Volksbanken, Versicherungen und Fondsgesellschaften zur Auflage und zum Vertrieb zertifiziert werden. Die allokierten Mittel sollen insbesondere einen Beitrag zur Finanzierung nachhaltiger Infrastruktur, wie z.B. von Leitungsnetzen, Ladestationen oder Speichersystemen, leisten. Auch die Finanzierung nachhaltiger Start-Ups soll

möglich sein. Bis zu einer Anlagesumme von 100.000 Euro sollen die Erträge kapitalertragssteuerbefreit sein.

„Wir benötigen enorme Geldsummen, um unsere Wirtschaft zukunftsfest und resilient zu machen. Ein Klimaschutzplan für alle ermöglicht vielen Menschen in Deutschland, sich daran aktiv zu beteiligen. Privates Kapital erfährt damit wirklichen Impact.“, erklärt Silke Stremlau, Vorsitzende des Sustainable Finance-Beirats.

Die vollständigen Diskussionspapiere können auf der [Website des Sustainable Finance-Beirats](#) eingesehen werden.

Kontakt:

SFB-Geschaeftsstelle@bmf.bund.de

Tel.: +49 3018 682 3069

V.i.S.d.P.: Silke Stremlau, Vorsitzende des Sustainable Finance-Beirates der Bundesregierung

Der Sustainable Finance-Beirat

Der Sustainable Finance-Beirat berät die Bundesregierung zu Nachhaltigkeitsaspekten im Finanzsystem. Bestehend aus 34 Expertinnen und Experten aus Finanzwirtschaft, Realwirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft und unterstützt von 19 Beobachtenden agiert er dabei unabhängig. Er unterstützt die Bundesregierung bei der Umsetzung und Weiterentwicklung der deutschen Sustainable Finance Strategie und berät relevante Akteure hinsichtlich ihrer Positionierung zu sowie der Umsetzung und Weiterentwicklung von Vorgaben im Bereich Sustainable Finance.